

24/7 Banking: Grundlagen, Architektur und Nutzen einer offenen Core-Plattform

Roger Furrer

Direktor ERI Bancaire Zürich



Der Wandel im Bankensektor schreitet voran: Kunden verlangen rund um die Uhr verfügbare Dienste, Aufsichts-anforderungen steigen, und operative Effizienz entscheidet über Wettbe-werbsfähigkeit.

Eine modulare, serviceorientierte Architektur mit 100 % Echtzeitver-arbeitung, einer offenen API-Strategie, Multi-Entity- und Multi-Währungs-Fähigkeit sowie zentraler Datenspei-cherung ist zu einem wesentlichen Bestandteil der betrieblichen Effizienz geworden.

Architekturprinzipien

Die serviceorientierte Architektur (SOA) ermöglicht lose gekoppelte Mo-dule und offene APIs, über die Partner, FinTechs und Drittanbieter eine sichere Verbindung zum Ökosystem herstel-len können, ohne das Core-System zu beeinträchtigen. Die Echtzeitverarbei-tung sorgt dafür, dass Transaktionen, Kontoinformationen und Zugriffs-konten sofort verfügbar sind, wodurch Batch-Verarbeitungen an Relevanz verlieren und Transparenz sowie Reaktionsgeschwindigkeit steigen. Die zentrale Datenhaltung reduziert Redundanzen, senkt Betriebskosten und verbessert Datenkonsistenz – eine Voraussetzung für verlässliche Kundenauswertungen, Compliance und Cross-/Upselling-Potenziale.

Umsetzung 24/7 Banking

Die Bereitstellung von Bankdienst-leistungen rund um die Uhr wird durch eine nahtlose Kombination aus

Echtzeitverarbeitung, Omnichannel-Zugang und Automatisierung ermög-licht. Buchungen, Zahlungsvorgänge und Kundendaten werden in Echt-zeit übertragen, sodass Benutzer über alle Kanäle hinweg auf aktuelle Informationen zugreifen können. Der Omnichannel-Ansatz integriert Web, Mobile, APIs und Filialprozesse über dieselbe Datenbank, wodurch Inkonsistenzen vermieden werden und ein einheitliches Erlebnis gewährleistet ist. Cloud-native oder hybride Infra-strukturen bieten skalierbare Res-sourcen und erfüllen gleichzeitig die Anforderungen an Sicherheit, Daten-schutz und Compliance. Governance und Risikomanagement sind integraler Bestandteil des Systems: Integrierte Logiken unterstützen KYC/AML-Pro-zesse, Berichte werden automatisch generiert und Anomalien lösen pro-aktive Gegenmassnahmen aus. Eine solche Technologieplattform bleibt somit auch bei intensiver Nutzung stabil und auditierbar.

Mehrwert für Banken, Partner und Endkunden

Der Nutzen ergibt sich aus Effizienz-steigerungen, verbesserter Daten-qualität und verbesserten Kundener-lebnissen. Die zentrale Datenhaltung reduziert Redundanzen und erleichtert konsistente Auskünfte sowie Analysen über alle Kanäle hinweg.

Durch die Integration von 24/7 Ban-king ergeben sich folgende Vorteile:

- Kundenzufriedenheit (Erreichbarkeit und sofortige Transaktionsverarbei-tung)

- Effizienzsteigerung (Automatisier-te Prozesse reduzieren manuelle Eingriffe und Fehler und senken Betriebskosten)
- Wettbewerbsvorteil (Banken dif-ferenzieren sich durch innovative Serviceangebote)
- Skalierbarkeit und Flexibilität (Ein-faches Hinzufügen neuer Services, Länder usw.)

Fazit – Eine Referenzarchitektur für 24/7 Banking

Eine robuste und skalierbare Platt-form ermöglicht Banken, rund um die Uhr operative Dienstleistungen anzubieten, die Sicherheit, Effizienz und Vorteile für die Kunden vereinen. Der Mehrwert liegt weniger im Ver-kauf von Produkten als vielmehr in der Fähigkeit, sichere und nachvoll-ziehbare Dienstleistungen über alle Kanäle hinweg anzubieten, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren und die Compliance und das Risikomanage-ment zu stärken. Bei ERI haben wir un-ser gesamtes Fachwissen, basierend auf dem Feedback unserer Kunden und den sich wandelnden Anforderungen und Herausforderungen des Mark-tes, in die Weiterentwicklung unserer Plattform OLYMPIC Banking System gesteckt, um Bankdienstleistungen rund um die Uhr zu ermöglichen. Damit bieten wir ein strategisches Instru-ment für Banken, die nicht nur das Kundenerlebnis optimieren, sondern sich auch klar von ihren Mitbewerbern abheben möchten.